

Und muß dieses/ wie in allen andern Wissenschaften
und Sprachen/ also auch insonderheit in der Polni-
schen Sprache in acht genommen werden/ als die den
Rahmen vom ebenen Felde/ nach etlicher Meinung/
haben soll. Da muß die treue Klugheit und der Fleiß
des Lehrers eine rechte Ariadne seyn/ und ihren ge-
liebten Schülern einen richtigen Faden eines guten
Unterrichts an die Hand geben / sonst ist Zeit und
Mühe verlohren/ und folget auf den Irrgang und
Mangel dieser edlen Sprache/ nichts als Verlust und
Schaden. Daß wir aber wieder auf unsern kleinen
Lust-Garten kommen/ so wird derselbe schon solche
Wege zeigen/ die nützen/ ergezen/ und zu einem er-
wünschten Zweck führen werden. Es wird der Hoch-
geneigteste Leser hie finden Blumen einzelner Wör-
ter/ Er wird auch Anleitung finden/ wie aus diesen
Blumen ein schöner Kranz einer zierlichen Polni-
schen Rede könne gemacht werden; Endlich werden
sich hie auch eräugen künstlich-geflochtene Reuch-
Püschlein/süßreicher Sprüch-Wörter und Gespräche:
Daß also Kinder und Erwachsene hie finden werden/
worinn sie sich mit Lust ohne sonderliche Beschwerde
ergezen können. Es wird hier nichts fehlen/ als
daß die Liebhaber Polnischer Sprache den jungen
Pelicanen gleich nicht so wol den Mund/ als die Au-
gen und Ohren/ insonderheit das Gemütthe/ aufhun.
und die deutlichen Lehren fassen/ so wird kein Zweif-
fel seyn/ daß Ihr Nutzen dadurch Gott zu Ehren/
dem Vaterland zum Besten / und den Eltern zur
Freude / nach Herzens-Wunsch wird befördert
werden.

Der